

Pforzheimer Zeitung, 10. Oktober 2011

## Udo Lindenberg wirbt mit Konzert für 3. Panikpreis



Udo Lindenberg hat die Sparkasse Pforzheim Calw gerockt  
Foto: Seibel

**Pforzheim. Er kann es halt noch immer, der Altmeister des deutschen Rock'n'Roll, der Mann mit Hut, Sonnenbrille und der nuschelnden Stimme, die man nur ihm beim Singen verzeiht. Udo Lindenberg hat vor rund 500 geladenen Gästen die Sparkasse Pforzheim Calw gerockt. Keine mächtig aufspielende Band, kein Panikorchester, das Geschehen auf der Bühne eher in kleinem, intimmem Rahmen gehalten, zugeschnitten auf den Star des Abends. Und der stand völlig zu Recht im Rampenlicht. Udo Lindenberg hat seine Fans nicht enttäuscht.**

Er ließ den Sonderzug nach Pankow mitten durch die Schalterhalle fahren und verwies ganz entspannt auf den dort freilich nicht mehr sichtbaren Horizont, hinter dem es für ihn immer weitergeht. Klar, die alten Hits ziehen immer, aber Lindenberg ist kein Rock-Dino, der sich nur noch dank seiner übergroßen Dimension im Musik-Business hält. Der Mann mit den vielen Falten scheint immer noch so viel kreatives Potenzial zu besitzen, dass es auch für neue Songs noch dicke reicht. Wo Udo draufsteht, ist eben Lindenberg drin.

Der Mann ist ein Phänomen. Man muss ihn und seine Musik nicht lieben, aber er ist ein wichtiges Stück deutsche Musikgeschichte. Und, wie es das Konzert in der Sparkasse verdeutlichte, ein höchst lebendiges Stück. Der Panikrocker hat noch mächtig Dampf drauf - und das nicht nur, wenn er seine riesige Zigarre in der Schalterhalle in Rauchwölkchen aufgehen lässt. Zigarren-Liebhaber Lindenberg und Zigaretten-Dauerkonsument und Alt-Bundeskanzler Helmut Schmidt sind wohl die einzigen Promis, für die man als Veranstalter Rauchverbote freiwillig aufhebt.

Aber der Panik-Rocker singt nicht nur in Pforzheim, er hilft auch anderen, Musik zu machen. Bevorzugt jungen Talenten aus der Region, und das mit einem eigenen Wettbewerb. So hat Udo Lindenberg vor seinem Konzert den dritten Panikpreis vorgestellt. Bei diesem musikalischen Nachwuchswettbewerb soll es vor allem auf die Texte ankommen. Nachhilfe könnte er da locker geben.

Bis März 2012 können Nachwuchskünstler ihre Werke einreichen, in diesem Jahr erstmals auch online auf <http://www.panikpreis.de>. Die drei Erstplatzierten erhalten neben Geldpreisen auch eine wertvolle, praxisnahe Unterstützung von Musikprofis, und der Gewinner darf gemeinsam mit Udo Lindenberg und dem Panikorchester auftreten. tok